

Berichte aus dem Entomologischen Museum Dietfurt			ISSN Online 29-341X
Arthrotaxonomie	Nr. 19, 2025	1-8	Dietfurt a.d. Altmühl ISSN Print 2943-3401

Bemerkenswerte Funde von Aaskäfern in Sibirien (Coleoptera: Silphidae)

MARCUS WÜRMLI

Abstract

Noteworthy records of big carrion beetles in Siberia (Coleoptera: Silphidae): The author reports on the carrion beetles caught during a four years entomological survey (1996-1999) in Siberia and Russian Far East. The regions visited were Novosibirsk, Krasnoyarsk, Kemerovo, Altai, Chakassia, Tuva, Buryatia, Primorye and Kamtchatka. 12 new records are given, together with taxonomical remarks. New for West Siberia are *Aclypaea undata*, *Necrodes littoralis*, *Phosphuga atrata*, *Silpha carinata*, *Silpha obscura*, *Silpha perforata*, *Thanatophilus sinuatus*, *Nicrophorus interruptus*; new for Russian Far East are *Thanatophilus terminatus*, *Nicrophorus interruptus*, *Nicrophorus sepultor*, *Nicrophorus vespillo*; new for Mongolia is *Silpha perforata*. *Aclypaea altaica* is treated as a synonym of *A. undata*. Lists of the known species for West Siberia, East Siberia and Russian Far East are given.

Key Words: Arthropoda, Insecta, Coleoptera, Silphidae, Russia, Siberia, Russian Far East.

Im normalen deutschen und auch englischen Sprachgebrauch verstehen wir unter Sibirien das russische Gebiet östlich des Uralgebirges. Oft spricht man auch vom asiatischen Teil Russlands mit rund 13 Mio. km². Für die Russen reicht Sibirien aber nur bis zur pazifischen Wasserscheide und umfasst rund 7 Mio. km². Östlich davon liegt Russisch-Fernost, auf Russisch Dalnij Vostok, mit den geographischen Einheiten oder Bereichen (Respublika, Oblast, Kraj) Amur, Chabarowsk, Sacha (Jakutien), Magadan, Kamtschatka, Tschukotka, die Inseln von Sachalin sowie Primorje mit der Großstadt Wladiwostok (insgesamt rund 6 Mio. km²). Sibirien selbst umfasst die Bereiche Omsk, Tomsk, Novosibirsk, Altai, Respublika Altai, Kemerovo, Krasnojarsk, Chakassien, Tuva, Irkutsk, Burjatien und Transbaikalien.

Diese einstmals klare Großgliederung gilt nicht mehr. Seit 2005 unterscheidet man Föderationskreise. Sibirien wurde verkleinert auf 4,2 Mio. km². Russisch Fernost bekam zwei ehemals sibirische Verwaltungseinheiten dazu und umfasst jetzt rund 7 Mio. km². Diese Neugliederung und damit Verkleinerung Sibiriens wird hier nicht berücksichtigt. Sie macht geografisch wenig Sinn und erfolgte wohl hauptsächlich aus dem Grund, weil Sibirien für die Russen einen ähnlich schlimmen Ruf besitzt wie für die Deutschen.

Leider wird alles noch komplizierter: Der Catalogue of Palearctic Coleoptera unterteilt in der alten wie in der revidierten Fassung das asiatische Russland in drei Einheiten: Westsibirien (West Siberia, abgekürzt WS), Ostsibirien (East Siberia, abgekürzt ES) und Russisch-Fernost (Far East, abgekürzt FE). Westsibirien reicht vom Ural ostwärts bis zum Jenissej. Dieser liegt aber auf seiner ganzen Länge innerhalb des Krajs Krasnojarsk und der südlich anschließenden

Respublika Tuva. Die bisher von der Regierung nicht veränderten Grenzen der Verwaltungseinheiten wurden dabei also nicht berücksichtigt. Ein kleiner Teil des Krajs Krasnojarsk gehört somit zu Westsibirien, der größere östliche Teil zu Ostsibirien. Dasselbe gilt für die Respublika Tuva. Dieses Ostsibirien dehnt sich aber weiter nach Osten aus, weil es die gesamte Respublika Sacha (Jakutien) zugeschlagen bekommt.

Bei dieser Unterteilung des Catalogue muss man sich auch einmal die räumlichen Dimensionen vor Augen führen. Westsibirien umfasst rund 3,3 Mio. km² und damit fast das Zehnfache Deutschlands! Der Raster in Nordasien ist somit extrem grob.

Russland hat viele Entomologen hervorgebracht, aber das Riesenland ist keineswegs gleichmäßig gut erforscht. Gut bekannt ist der europäische Teil Russlands, wie man etwa am monumentalen Werk *Opredelitel nasekomic Evropejskoj Tschasti SSSR* („Bestimmungsschlüssel für die Insekten des europäischen Teils der UdSSR“, 1964-1970, 5 Vol., teilweise ins Englische übertragen unter dem Titel „Keys to the Insects of the European Part of the USSR, 4 Vol.)“ ersehen kann. Ebenfalls gut erforscht ist Russisch-Fernost, weil es hier sehr viel mehr Arten gibt, oft auch attraktive exotische Formen, die von den Subtropen oder den japanischen Inseln zugewandert sind. Ein Beweis dafür ist der *Opredelitel nasekomic Dalnego Vostoka CCCR* in sechs Bänden. Das Gebiet dazwischen, Sibirien, hat längst nicht so viel Aufmerksamkeit erfahren. Die geringe Zahl größerer Städte, politische und bürokratische Gründe mögen dafür verantwortlich ein, aber auch die geringe Infrastruktur und die Menschenleere. Unsere Kenntnisse der Fauna Sibiriens sind deswegen oft eng begrenzt. Das äußert sich zu Beispiel darin, dass weit verbreitete Arten vom europäischen Teil Russlands nachgewiesen sind und dann auch von Russisch-Fernost. Dazwischen klafft aber eine Lücke – nicht weil die Verbreitung disjunkt wäre, sondern weil in Sibirien nur wenig gesammelt und geforscht wurde. Dazu kommt, dass russische Forscher bis in die jüngste Zeit kaum genaue Fundortangaben machten. Oft wird bei der Verbreitung der Insekten nicht einmal die Verwaltungseinheit genannt, sondern man begnügt sich mit schwammigen Angaben wie „Südsibirien“ oder einfach „weit verbreitet“. Aus diesem Grunde halte ich genaue Angaben für überfällig und nützlich.

In den vier Jahren von 1995 bis 1999 arbeitete meine Frau in Sibirien. Die Sommermonate verbrachte ich mit ihr auf ausgedehnten entomologischen Reisen in diesem Land. 1996 waren wir im Altaigebirge, 1997 besuchten wir Primorje, 1998 Burjatien, den Ostsajan und das Südufer des Baikalsees sowie erneut den Altai, 1999 Chakassien und Tuva sowie Kamtschatka. Der Stützpunkt lag in der Umgebung von Novosibirsk, die natürlich ebenso gründlich erforscht wurde. Wir reisten mit einigermaßen geländegängigen einheimischen Wagen wie Shiguli oder Wolga. In jenen Jahren konnte man sich unbehelligt und frei bewegen und auch Gebiete besuchen, die früher selbst den Russen verschlossen blieben. Weitere Angaben dazu siehe bei WÜRMLI (2024). Die Ausbeute, über die wir hier berichten, befindet sich im Entomologischen Museum Dietfurt. Ein paar Tiere darunter stammen vom Kollegen Juri Sundukov (Lazo).

In den Fundortlisten habe ich Abkürzungen verwendet: n=nördlich, ö=östlich, s=südlich, w=westlich. Die Sigel „(Sib xyz)“ beziehen sich auf die Tagebucheinträge der entsprechenden Fundorte. Es gibt keine allgemein anerkannte Transkription der russischen Sprache. Ich verwende eine an den deutschen Sprachgebrauch angelehnte Umschrift, die eine halbwegs korrekte Aussprache ermöglicht, z. B. Tschukotka statt Chukotka oder gar Czukotka.

Die einzelnen Arten

Aclypea daurica (Gebler, 1832)

Fundorte

Kraj Primorje: Lazovski zapovednik nördlich Partizansk, kordon Benevka, 7.-11.5.97, leg. Sundukov, 4 Ex.

Aclypea undata (O.F.Müller, 1776)

Fundorte

Respublika Altai: See bei Manscherok, 35 km sw Gorno-Altajsk, 300-400 m, 27.6.96, 1 Ex. (Sib 22). Umg. Tjungur, Ende der Straße von Ust Koksa, linke Katun-Seite, 950-1200 m, 24.7.96, 1 Ex. (Sib 51). **Neu für Westsibirien.**

GEBLER beschrieb im Jahr 1830 eine neue Art, die er *Silpha altaica* nannte, weil sie aus dem Altaigebirge („In montibus altaicis“) stammte. Später wurde sie in die Gattung *Aclypea* transferiert. Nach GEBLERs Aussage steht sie der *A. opaca* sehr nahe („valde affinis“) und unterscheidet sich durch geringere Behaarung („minus tomentosa“) und fehlende Querbeule (Callus) im letzten Drittel der Flügeldecken („elytris tuberculo obsoleto“). Als Differentialmerkmal verwenden NIKOLAEV & KOZMINYKH (2002) das Breitenverhältnis von Kopf und Halsschild ein: Kopf breiter als die Hälfte des Halsschildes. Aber GEBLER hatte dies ausdrücklich verneint („Thoracis structura ut in *S. [A.] opaca*“). Mir liegen zwei Tiere aus der gebirgigen Respublika Altai vor, und ich kann keinerlei Unterschiede zur Art *A. opaca* erkennen. Ich schlage die Synonymie vor, in der sich die Art schon früher mal befand (SCHAWALLER, 1996).

Dendroxena sexcarinata Motschulsky, 1861

Fundorte

Kraj Primorje: Sichote-Alinski zapovednik nördlich Dalnegorsk, kordon Ust-Serebrjani, 15.-22.7.98, leg. Sundukov, 2 Ex.

Nicrodes littoralis (Linné, 1758)

Fundorte

Respublika Altai: Umg. Gorno-Altajsk, 250-500 m, 19.6.96, 2 Ex. (Sib 4). Von Kujus ca. 25 km südwärts dem Fluss Katun entlang, 600-650 m, 30.-31.7.98, 10 Ex. (Sib 271). **Neu für Westsibirien.**

Oiceoptoma thoracicum (Linné, 1758)

Fundorte

Oblast Novosibirsk: Akademgorodok südlich Novosibirsk, 13.8.97, 8 Ex. (Sib 166); 28.5.-4.6.98, 1 Ex. (Sib 204); 5.-12.6.98, 1 Ex. (Sib 205).

Oblast Kemerovo: Stupischino bei Suslovo, 60 km östlich Marijnsk, 16.5.98, 1 Ex. (Sib 207).

Respublika Tuva: 5 km nördlich Ente Beldir, km 338 auf der Straße (A161) von Abakan nach Tuva, 1750 m, 20.6.99, 2 Ex. (Sib 327). Km 376 auf der Straße (A161) von Abakan nach Tuva, 25 km südlich der Grenze zur Respublika Chakassia, 50 km nördlich Ak-Dovurak, 1250 m, 21.6.99, 1 Ex. (Sib 328). Passhöhe ohne Namen zw. Tschadan und Ak Durug, 1500 m, 25.6.99, 1 Ex. (Sib 340).

Respublika Burjatia: Ostsajan, Brücke über den Bolschoj Sangisan zw. Schimki und Turan, 1000 m, 12.7.98, 1 Ex. (Sib 247). Ostsajan, 8 km westlich Mondy, bei der Brücke über den Aerchan, 1500 m, 13.7.98, 2 Ex. (Sib 248).

Kraj Primorje: Lazovski zapovednik nördlich Partizansk, kordon Amerika, 24.-27.4.95, leg. Sundukov, 6 Ex. Gladky, 20 km östlich Kraskino, am Fluss Bolschaja Gladkaja nahe der nordkoreanischen Grenze, 4.7.97, 4 Ex. (Sib 116). Newskoje, 25 km südlich Dalneretschensk, 12.7.97, 1 Ex. (Sib 128).

Phosphuga atrata (Linné, 1758)

Fundorte

Oblast Novosibirsk: Akademgorodok südlich Novosibirsk, am Ober Meer, 14.-17.6.97, 1 Ex. (Sib 104); 28.5.-4.6.98, 4 Ex. (Sib 204); 26.7.99, 1 Ex. (Sib 397). **Neu für Westsibirien.**

Respublika Altai: Patalka, 5 km nördlich Maima bei Gorno-Altajsk, am Katun-Ufer, 400 m, 2.7.96, 1 Ex. (Sib 31).

Oblast Irkutsk: Westbaikal, w Murino bei Baikalsk, 450 m, 20.6.98, 1 Ex. (Sib 210).

Respublika Burjatia: Westbaikal, 8 km östlich Perejomnaia, 36 km westlich Babuschkin, 450 m, 21.6.98, 1 Ex. (Sib 211).

Kraj Primorje: Limonniki, 28 km Luftlinie östlich Meteoritnij, 75 km östlich Dalneretschensk, 13.7.97, 1 Ex. (Sib 131). 20 km südlich Roschtschino, ca. 90 km östlich Dalneretschensk, 14.7.97, 2 Ex. (Sib 132). Station der Nationalparkverwaltung (Sichote-Alinskij zapovednik), 18 km südlich Ternej, 30 km Luftlinie nördlich Plastun, 18.-20.7.97, 2 Ex. (Sib 142). Lazovski zapovednik nördlich Partizansk, kordon Benevka, 7.-11.5.97, leg. Sundukov, 6 Ex.

Die Gattung *Silpha* im asiatischen Teil Russlands

In diesem Riesengebiet leben nur drei *Silpha*-Arten. Sie sind nicht leicht zu unterscheiden, weil bisher nur ungenaue Angaben über ein wichtiges Merkmal der Artunterscheidung verfügbar waren, nämlich die Länge des achten Fühlerglieds (L8) im Verhältnis zum neunten (L9). Nach ausgiebigen Messungen liegt die Grenze von L8/L9 bei 1,3. Damit sind geschätzt 95% der Individuen sicher zu bestimmen. Kleine Tiere von *S. perforata* sind gelegentlich matt mit flachen Rippen; ihre korrekte Einordnung ist dann unsicher. Ein vereinfachter Schlüssel zu den drei Arten:

1. Das achte Fühlerglied ist deutlich länger als das neunte, $L8/L9 > 1,3$, meist um 1,5. Vorderrand des Halsschildes ist wulstig aufgebogen, was von der Seite deutlich zu erkennen ist. *S. carinata*
- Das 8. Fühlerglied ist kürzer, $L8/L9 < 1,3$, meist um 1,2. Vorderrand des Halsschildes flach, von der Seite gesehen beinahe eben. 2
2. Tiere kleiner, Körperlänge 11-15 mm. Die Rippen auf den Flügeldecken sind kaum zu erkennen, besonders die erste und zweite. Rippen und Zwischenräume matt. *S. obscura*
- Tiere größer, Körperlänge 12-19 mm. Die Rippen auf den Flügeldecken sind deutlich zu erkennen, Flügeldecken mit Rippen und Zwischenräumen glänzend. *S. perforata*

Silpha carinata Herbst, 1783

Fundorte

Oblast Novosibirsk: Akademgorodok sö Novosibirsk, 28.5-4.6.98, 1 Ex. (Sib 204). **Neu für Westsibirien.**

Respublika Altai: Km 10 s Tschemal, an der Straße nach Kujus (km 53), am Fluss Katun, 500 m, 30.6.96, 2 Ex. (Sib 25). km 46 auf der Straße von Tschemal nach Kujus (53 km), dem Katun entlang, ca. 7 km n Kujus, 600 m, 30.6.96, 1 Ex. (Sib 52). Von Kujus ca. 25 km südwärts dem Katun entlang, 600-650 m, 30.-31.7.98, 3 Ex. (Sib 271).

Oblast Irkutsk: Ostsajan, Westbaikal, 7 km w Kultuk, 750 m, 19.6.98, 1 Ex. (Sib 209).

Respublika Chakassia: Zw. Schemtschuschnij und Schira, Westufer des Osero Schira, 500 m, 11.6.99, 1 Ex. (Sib 304); 12.6.99, 5 Ex. (Sib 305). Ostufer des Osero Beljo, 30 km nö Schira, 500 m, 12.6.99, 9 Ex. (Sib 306). 10 km sw Jefremkino, 43 km Luftlinie sw Schira, am Ufer des Bjeli Ijus, 600 m, 13.6.99, 3 Ex. (309). 5 km nw Werch Askis bei Askis, 90 km Luftlinie w Sajanogorsk, 600 m, 17.6.99, 1 Ex. (Sib 316). Umg. Poltakow sw Beltirskij, sw Abakan, 450 m, 18.6.99, 9 Ex. (Sib 319).

Respublika Tuva: Pereval Chondergej, Passhöhe, 20 km Luftlinie nw Chandagajty, 1950 m, 23.6.99, 2 Ex. (Sib 333). Km 42 auf der Straße nach Sagly (65 km), Passhöhe ohne Namen, 48 km Luftlinie w Chandagajty, 2000 m, 24.6.99, 1 Ex. (Sib 336). 10 km sw Schagonar, 550 m, 26.6.99, 5 Ex. (Sib 343). Jenissej-Ufer ö Kyzyl, 650 m, 27.-28.6.99, 1 Ex. (Sib 345). 3 km sö Chobu Aksy, 85 km sw Kysyl, 8.-9.7.99, 1 Ex. (Sib 369).

Silpha obscura Linné, 1758

Fundorte

Respublika Altai: Umg. Gorno-Altajsk, 250-500 m, 19.6.96, 3 Ex (Sib 4). See bei Aja, 10 km w Gorno-Altajsk, 300-460 m, 19.6.96, 1 Ex. (Sib 7). Tschemal, ca. 120 km s Gorno-Altajsk, 500 m, 20.6.96, 4 Ex. (Sib 9). Umg. Gorno-Altajsk, Hügelgebiet direkt beim Markt, 300-400 m, 22.6.96, 1 Ex. (Sib 12). Umg. Tjungur, Ende der Straße von Ust Koksa, linke Katun-Seite, 950-1200 m, 24.7.96, 2 Ex. (Sib 51). **Neu für Westsibirien.**

Respublika Chakassia: Umg. Poltakow sw Beltirskij, sw Abakan, 450 m, 18.6.99, 3 Ex. (Sib 319).

Silpha perforata Gebler, 1832

Fundorte

Oblast Novosibirsk: Akademgorodok sö Novosibirsk, 4.-7.6.1996. 1 Ex. (Sib 1). **Neu für Westsibirien.**

Respublika Altai: km 33 auf der Straße von Tschemal nach Kujus (53 km), dem Katun entlang, ca. 22 km n Kujus, 500 m, 30.6.96, 2 Ex. (Sib 25).

Respublika Chakassia: Umg. Poltakow sw Beltirskij, sw Abakan, 450 m, 18.6.99, 3 Ex. (Sib 319).

Respublika Tuva: Umg. Chol Oschu, n der Straße von Samagaltaj nach Ak Tschyraa, Abzw. bei km 43, 40 km Luftlinie nw Samagaltaj, 1150 m, 30.6.99, 1 Ex. (Sib 350). 25 km s Samagaltaj, nw Ersin, nahe der mongolischen Grenze, 1100 m, 4.7.99, 1 Ex. (Sib 356).

Respublika Burjatia: Tal der Dschida, ö Churtaga, ö Sakamensk, 1050 m, 28.6.98, 8 Ex. (Sib 220). Tal der Dschida, Burguj ö Sakamensk, 1050 m, 29.6.98, 3 Ex. (Sib 221). Tal der Dschida, Mündung des Flusses Juchta, ca. 7 km ö Dutulur bei Sakamensk, 1100 m, 29.6.98, 1 Ex. (Sib 222). Seitental der Dschida, 3 km ö Schara Asarga nw Sakamensk, 1300-1700 m, 30.6.98, 3 Ex. (Sib 223). Tal der Dschida, 4 km ö Zakir, ö Sakamensk, 1100 m, 1.7.98, 3 Ex. (Sib 225). Tal der Dschida, 10 km ö Petropawlowka, 800 m, 2.7.98, 4 Ex. (Sib 227).

Kraj Primorje: Chanka-See, 16 km s Kamen-Rybolow, 7.7.97, 1 Ex. (Sib 122). Kirowskij, ca. 45 km s Lesosawodsk, linkes Ussuri-Ufer, 10.7.97, 1 Ex. (Sib 125). Newskoje, 25 km s Dalneretschensk, 12.7.97, 1 Ex. (Sib 128). Station der Nationalparkverwaltung (Sichote Alinskij zapovednik), 18 km s Ternej, 30 km Luftlinie nö Plastun, 18.-20.7.97, 7 Ex. (Sib 142). Ibidem, am Meeresstrand, 1 Ex. (Sib 143). 25 km s Melnitschnoje, Brücke über die Bolschaja Ussurka, ca. 150 km sö Dalneretschensk, 15.7.97, 1 Ex. (Sib 136). Lazovski zapovednik nö Partizansk, kordon Amerika, 24.-27.4.95, leg. Sundukov, 4 Ex.

Mongolei: Weg Ulan Baatar bis Tsetserleg, 500 km, A Juni 97, 1 Ex. (Sib 102). **Neu für die Mongolei.**

Thanatophilus dispar (Herbst, 1793)

Fundort

Respublika Tuva: SW-Ufer des Osero Tschagytaj, 80 km s Kysyl, 1050 m, 9.7.99, 1 Ex. (Sib 371).

Thanatophilus rugosus (Linné, 1758)

Fundorte

Respublika Burjatia: Zentralbaikal Südufer, Bargusiner Tal, 10 km sw Ort Bargusin, 550 m, 8.7.95, 3 Ex. (Sib 40). Ostsajan, 8 km w Mondy, bei der Brücke über den Aerchan, 1500 m, 13.7.98, 2 Ex. (Sib 248).

Kraj Primorje: Sichote-Alinski zapovednik nö Dalnegorsk, kordon Ust-Serebrjani, 15.-22.7.98, leg. Sundukov, 5 Ex.

Thanatophilus sinuatus (Fabricius, 1775)

Fundorte

Oblast Novosibirsk: Akademgorodok sö Novosibirsk, 5.-12.6.98, 1 Ex. (Sib 205). **Neu für Westsibirien.**

Kraj Altai: 7 km n Werch Bijsk, 400 m, am Fluß Bija, 8.8.96, 1 Ex. (Sib 70).

Oblast Irkutsk: 8 km n Taischet, am Fluss Berjosa, 350 m, 25.7.98, 1 Ex. (Sib 265).

Respublika Burjatia: Ostsajan, 6 km ö Tunka, am Fluss Irkut, 900 m, 11.7.98, 1 Ex. (Sib 246).

Thanatophilus terminatus (Hummel, 1825)

Fundorte

Respublika Tuva: Km 385 auf der Straße A161 von Abakan nach Ak-Dowurak, am Fluss Alasch, nahe der Grenze zu Chakassien, 1000 m, 21.6.99, 2 Ex. (Sib 329). 8 km w Naryn, 24 km sö Ersin, 1300 m, 4.7.99, 1 Ex. (Sib 355).

Respublika Burjatia: Zentralbaikal Südufer, Bargusiner Tal, 10 km sw Ort Bargusin, 550 m, 8.7.95, 4 Ex. (Sib 240). Ostsajan, 8 km w Mondy, bei der Brücke über den Aerchan, 1500 m, 13.7.98, 6 Ex. (Sib 248). Ostsajan, Umg. Orlik, 1400-1750 m, 15.-16.7.98, 2 Ex. (Sib 251).

Oblast Kamtschatka: Malki w Petropavlovsk Kamtschatskij, 350 m, am Fluss Bystraja, 21.7.99, 1 Ex. (Sib 393).

Neu für Russisch Fernost.

Nicrophorus interruptus Stephens, 1830

Fundorte

Respublika Tuva: Umg. Chol Oschu, n der Straße von Samagaltaj nach Ak Tschyraa, Abzw. bei km 43, 40 km Luftlinie nw Samagaltaj, 1150 m, 30.6.99, 1 Ex. (Sib 350). **Neu für Westsibirien.**

Kraj Primorje: n Berg Solontschowij Kljutsch, auf halbem Weg zwischen Olga und Scherbakowka, ca. 125 km Luftlinie sw Dalnegorsk, 25.7.97, 1 Ex. (Sib 155). **Neu für Russisch Fernost.**

Nicrophorus quadripunctatus Kraatz, 1877

Fundorte

Kraj Primorje: Lazovski zapovednik nö Partisansk, kordon Amerika, 24.-27.4.95, leg. Sundukov, 1 Ex.

***Nicrophorus sepultor* Charpentier, 1825**

Fundorte

Kraj Primorje: Anstieg zum Berg Lysaja, bei Laso nördlich Partisansk, 400-1400 m, 27.28.7.97, 1 Ex. (Sib 159). **Neu für Russisch-Fernost.**

***Nicrophorus vespillo* (Linné, 1758)**

Fundorte

Oblast Novosibirsk: Akademgorodok südlich Novosibirsk, 4.-7.6.1996, 1 Ex. (Sib 1); 13.8.97, 7 Ex. (Sib 166). Nowij Poselok nördlich Berdsk, bei Novosibirsk, 10.6.96, 1 Ex. (Sib 3).

Kraj Primorje: Gladky, 20 km östlich Kraskino, am Fluss Bolschaja Gladkaja nahe der nordkoreanischen Grenze, 4.7.97, 1 Ex. (Sib 116). **Neu für Russisch-Fernost.**

***Nicrophorus vespilloides* Herbst, 1783**

Fundorte

Oblast Novosibirsk: Akademgorodok südlich Novosibirsk, 4.-14.8.97, 1 Ex. (Sib 162); 13.8.97, 16 Ex. (Sib 166). Weg von Akademgorodok südlich Novosibirsk 5 km ostwärts nach Kamenuschka, 3.8.97, 1 Ex. (Sib 165).

Republika Altai: von Tjungur bzw. Kutscherla 15 km südwärts, 950-1250 m, 25.7.96, 1 Ex. (Sib 52). Wasserfall Korbu, am Ostufer des Telezkojer Sees, 450 m, 9.8.96, 1 Ex. (Sib 72).

Republika Burjatia: Ostsajan, 8 km westlich Mondy, bei der Brücke über den Aerchan/Ayerkhan, 1500 m, 13.7.98, 1 Ex. (Sib 248).

Kraj Primorje: nördlich Gladky, 20 km östlich Kraskino, am Fluss Bolschaja Gladkaja nahe der nordkoreanischen Grenze, 4.7.97, 1 Ex. (Sib 116).

Liste der Aaskäfer Westsibiriens

Aclypea opaca (Linné, 1758)

Aclypea souverbii (Fairmaire, 1848)

Aclypea undata (O.F.Müller, 1776)

Necrodes littoralis (Linné, 1758)

Oiceoptoma thoracicum (Linné, 1758)

Phosphuga atrata (Linné, 1758)

Silpha carinata Herbst, 1783

Silpha obscura Linné, 1758

Silpha perforata Gebler, 1832

Thanatophilus dispar (Herbst, 1793)

Thanatophilus lapponicus (Herbst, 1793)

Thanatophilus latericarinatus (Motschulsky, 1860)

Thanatophilus sinuatus (Fabricius, 1775)

Thanatophilus terminatus (Hummel, 1825)

Thanatophilus trituberculatus (Kirby, 1837)

Nicrophorus antennatus (Reitter, 1885)

Nicrophorus dauricus Motschulsky, 1860

Nicrophorus humator (Gleditsch, 1767)

Nicrophorus interruptus Stephens, 1830

Nicrophorus investigator Zetterstedt, 1824

Nicrophorus morio Gebler, 1817

Nicrophorus sepultor Charpentier, 1825

Nicrophorus vespillo (Linné, 1758)

Nicrophorus vespilloides Herbst, 1783

Nicrophorus vestigator Herschel, 1807

Liste der Aaskäfer Ostsibiriens

Aclypea daurica (Gebler, 1832)
Aclypea opaca (Linné, 1758)
Aclypea souverbii (Fairmaire, 1848)
Aclypea undata (O.F.Müller, 1776)
Dendroxena quadrimaculata (Scopoli, 1871)
Necrodes littoralis (Linné, 1758)
Oiceoptoma thoracicum (Linné, 1758)
Phosphuga atrata (Linné, 1758)
Silpha carinata Herbst, 1783
Silpha obscura Linné, 1758
Silpha perforata Gebler, 1832
Thanatophilus dispar (Herbst, 1793)
Thanatophilus lapponicus (Herbst, 1793)
Thanatophilus latericarinatus (Motschulsky, 1860)
Thanatophilus rugosus (Linné, 1758)
Thanatophilus sinuatus (Fabricius, 1775)
Thanatophilus terminatus (Hummel, 1825)
Thanatophilus trituberculatus (Kirby, 1837)
Nicrophorus argutor Jakovlev, 1891
Nicrophorus dauricus Motschulsky, 1860
Nicrophorus humator (Gleditsch, 1767)
Nicrophorus interruptus Stephens, 1830
Nicrophorus investigator Zetterstedt, 1824
Nicrophorus japonicus Harold 1877
Nicrophorus maculifrons Kraatz, 1877
Nicrophorus mongolicus Shchegoleva-Barovskaya, 1933
Nicrophorus morio Gebler, 1817
Nicrophorus quadraticollis Portevin, 1903
Nicrophorus sepultor Charpentier, 1825
Nicrophorus vespillo (Linné, 1758)
Nicrophorus vespilloides Herbst, 1783
Nicrophorus vestigator Herschel, 1807

Liste der Aaskäfer von Russisch-Fernost

Aclypea daurica (Gebler, 1832)
Dendroxena sexcarinata Motschulsky, 1861
Necrodes littoralis (Linné, 1758)
Necrophila brunnicollis (Kraatz, 1877)
Oiceoptoma subrufum (Lewis, 1888)
Oiceoptoma thoracicum (Linné, 1758)
Phosphuga atrata (Linné, 1758)
Silpha carinata Herbst, 1783
Silpha obscura Linné, 1758
Silpha perforata Gebler, 1832
Thanatophilus dispar (Herbst, 1793)
Thanatophilus lapponicus (Herbst, 1793)
Thanatophilus latericarinatus (Motschulsky, 1860)
Thanatophilus porrectus (A.P. Semenov, 1890)

Thanatophilus rugosus (Linné, 1758)
Thanatophilus sinuatus (Fabricius, 1775)
Thanatophilus terminatus (Hummel, 1825)
Thanatophilus trituberculatus (Kirby, 1837)
Nicrophorus basalis Faldermann, 1835
Nicrophorus concolor Kraatz, 1877
Nicrophorus dauricus Motschulsky, 1860
Nicrophorus interruptus Stephens, 1830
Nicrophorus investigator Zetterstedt, 1824
Nicrophorus japonicus Harold 1877
Nicrophorus maculifrons Kraatz, 1877
Nicrophorus quadraticollis Portevin, 1903
Nicrophorus quadripunctatus Kraatz, 1877
Nicrophorus sepultor Charpentier, 1825
Nicrophorus tenuipes Lewis, 1887
Nicrophorus ussuriensis Portevin, 1923
Nicrophorus vespilloides Herbst, 1783
Ptomascopus morio Kraatz, 1877
Ptomascopus plagiatus (Ménétriés, 1854)

Zitierte Literatur

GEBLER, F.A. von, 1830: III. Bemerkungen über die Insekten Sibiriens, vorzüglich des Altai. S. 94. In: LEDEBOUR, C.F.V. (Hg.) Reise durch das Altai-Gebirge und die soongorische Kirgisensteppe. Auf Kosten der Kaiserlichen Universität Dorpat im Jahr 1826 in Begleitung der Herren D. Carl Anton Miescher und D. Alexander von Bunge. Zweiter Theil. G. Reimer, Berlin.

NIKOLAEV, G.V. & V.O. KOSMINYKH, 2002: Schuki-mertvoedy („Aaskäfer“). Almaty, Kasak universiteti, 161 p.

SCHAWALLER, W., 1996: Revision der Gattung *Aclypea* Reitter (Coleoptera: Silphidae). Stuttgarter Beitr. Naturk. Ser. A, nr. 541: 1-16.

WÜRMLI, M., 2024: Bemerkenswerte Wespenfunde aus Sibirien (Hymenoptera: Vespinae und Polistinae). Ber. Ent. Mus. Dietfurt Nr. 12:1-9.

Adresse des Verfassers

Dr. Marcus Würmli
Entomologisches Museum Dietfurt
Am Arzberg 17
D 92345 Dietfurt/Töging
E-Mail: theatops@gmx.de

Datum der Veröffentlichung: 1. Dezember 2025